

Gewässerschonende Unkrautbekämpfung im Mais

WIE ES OHNE TERBUTHYLAZIN GEHEN KANN

Produkte mit dem sehr auswaschungsgefährdeten Wirkstoff *Terbutylazin* werden nach wie vor im Mais zur Unkrautregulierung eingesetzt. Dieser Wirkstoff sowie dessen Abbauprodukte (Metaboliten) werden vermehrt im Grund- und Trinkwasser gefunden. Daher sollte im Mais auf Produkte mit dem Wirkstoff *Terbutylazin* jedenfalls verzichtet werden.

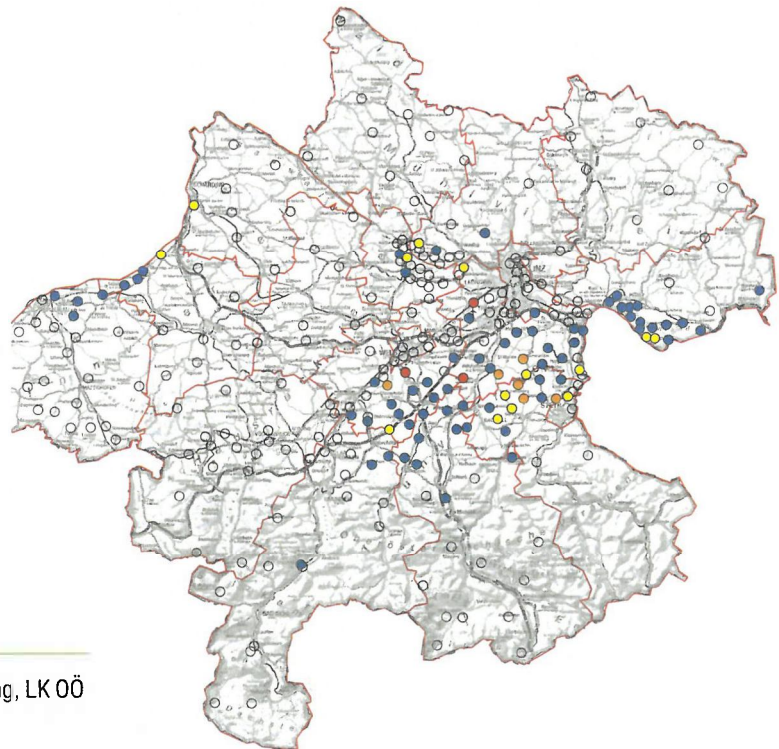
Text: T. Wallner

Der Einsatz des Wirkstoffes *Terbutylazin* (z. B. Aspect Pro mit Aufbrauchsfrist: 10.12.2026, Elumis Profi TX Pack, Spectrum Gold, Successor TX Eco WG Pack, etc.) ist für Teilnehmer an der ÖPUL - Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz Acker“ in der Gebietskulisse nicht möglich. Zusätzlich dürfen Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff *Terbutylazin* in Wasserschutz- und -schongebieten nicht angewendet werden.

Terbutylazin ist sehr leicht auswaschbar und wird verbreitet im Grund- und Trinkwasser nachgewiesen, wie Abb. 2 zeigt.

Aus Sicht des Grundwasserschutzes sollten Produkte mit dem Wirkstoff *Terbutylazin* nicht mehr verwendet werden. Alternative Produkte zur Unkrautbekämpfung gibt es genug. Auskunft bieten die Pflanzenschutzmitteltabellen von Hubert Köppl, LK OÖ sowie der Spritzplan des Lagerhauses. Es ist jedenfalls genauer auf die Pflanzenverträglichkeit sowie auf die Witterung vor und nach der Applikation (z. B. Temperatur) zu achten.

Abb. 2: Messwerte 2024 für den Metaboliten *Desethyl-Desisopropyl- atrazin* des Wirkstoffes *Terbutylazin*. Alle roten Punkte zeigen Messwerte, die über dem Trinkwassergrenzwert von 0,1µg/l liegen, blau: < BG- 0,025 µg/l; gelb: > 0,025–0,075 µg/l; orange >0,075–0,1µg/l.



DER AUTOR

DI Thomas Wallner, Leiter Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ
E-Mail: thomas.wallner@lk-ooe.at

Foto: Land OÖ